



Prix du Jury
Long métrage le plus innovant
Compétition Nationale

ROUGH CAT
UND REVOLUFILM

IN KOPRODUKTION MIT
RSI RADIOTELEVISIONE SVIZZERA

PRÄSENTIEREN

EIN FILM VON
ALDO GUGOLZ

«ANCHE
STANOTTE
LE
MUCCHE
DANZERANNO
SUL
TETTO»

KÜHE AUF DEM DACH

TREATMENT SUSANNE SCHÜLE & ALDO GUGOLZ CINEMATOGRAPHY SUSANNE SCHÜLE EDITING SAMIR SAMPERISI SOUND RECORDING RICO ANDRIOLO, VITTORIO CASTELLANO, MARCO VIALE SOUND EDITING RICCARDO STUDER SOUND MIX DOMINIK RAETZ
MUSIC STONE LEAF COLOR CORRECTION JUAN GALVA ASSISTANT DIRECTOR NICOLA MACCANETTI GRAPHIC DESIGN ISABELLE MAUCLHE PRODUCTION NICOLA BERNASCONI / ROUGH CAT CO-PRODUCTION CHRISTINA CARUSO & ALDO GUGOLZ /
REVOLUFILM CO-PRODUCERS RSI RADIOTELEVISIONE SVIZZERA SILVANA BEZZOLA RIGOLINI & MICHAEL BELTRAMI WITH THE SUPPORT OF UFFICIO FEDERALE DELLA CULTURA, REPUBBLICA E CANTONE TICINO, FILMPLUS DELLA SVIZZERA ITALIANA,
KANTON LUZERN, FUKA-FONDS DER STADT LUZERN, TELEPRODUKTIONS FONDS, ERNST GOEHNER STIFTUNG, TICINO FILM COMMISSION, FOCAL-MENTORING FOR DOCS



Im Kino ab 26.11.2020

2020 Vision du Réel
2020 Zuger Film Tage

SYNOPSIS

Zwischen Ziegen, Kühen und Alpen wird Fabiano (38) Vater. Doch die Idylle trügt: Er ist bemüht den Alpkäse so herzustellen wie das seine Aussteiger-Eltern in den 70er machten. Neben Schulden nagen auch noch Schuldgefühle an ihm. Im Vorjahr verunfallte ein mazedonischer Schwarzarbeiter tödlich. Seitdem lässt sein Tod Fabiano nicht mehr los. Wie können er und seine Freundin Eva unter so schwierigen Umständen ein gemeinsames Leben mit ihrem Nachwuchs aufbauen?

Vor der imposanten und bedrückend-stillen Kulisse der Tessiner Alpen, entpuppt sich Aldo Gugolz' Film als spannende Gratwanderung zwischen Kriminalfall und feinfühliges Portrait eines jungen Landwirten.



KOMMENTAR DES REGISSEURS ALDO GUGOLZ

Als junger Filmstudent lernte ich die Alpe d`Arena im Tessin vor 30 Jahren kennen. Ich war damals mit einem Freund auf einer Wanderung und von einem Gewitter überrascht fanden wir dort bei einem Älpler namens Giorgio Unterschlupf. Giorgio lebte zu der Zeit ganz alleine auf der Alp und machte eigenen Käse. Der Anblick von seinen Schweinen, die sich genüsslich mit Sonnenbrand vor dem Stall im Dreck suhlten, war ein Bild, welches sich mir tief ins Gedächtnis brannte, ein Bild des absoluten Glücks, das ich damals mit meiner Super 8 Kamera festhielt. Giorgio hatte sich damals auf der Alpe d`Arena mit Hilfe der Natur selbst von seiner Heroinsucht geheilt. In dem «Carte Blanche Film» *GIORGIO*, den ich als Bonusmaterial für «Visions du reel» machen konnte, erzähle ich seine wundersame Geschichte. <https://www.youtube.com/watch?v=qf1ojoyJJPO>

Immer wieder zog es mich auf diese Alp zurück, die am Ende des Onsernone Tals liegt. Ein Tal welches in den 1970er Jahren vor allem von einer jungen Generation aus der deutschen Schweiz entdeckt und neu besiedelt wurde, den sogenannten Hippies. Die Einheimischen nannten sie «Capelloni», Langhaarige, die auf der Suche nach alternativen Lebensformen waren.

Als ich im Sommer 2016 dann mit Kamerafrau Susanne Schüle und unseren Kindern wieder einmal oben auf der Arena war, trafen wir eine neue Generation von Älplern. Fabiano, der Sohn einer Hippiefamilie aus dem Tal, hatte eine eingeschworene Männergesellschaft um sich geschart und wir hatten gleich die Idee darüber einen Film zu machen. Wir wollten wissen was die Menschen antreibt, die dort in dieser rauen Natur leben, warum sie diese Strapazen auf sich nehmen und was sie im Leben unten im Tal zurücklassen. Wir wussten damals nicht, dass in diesen Tagen bereits der Mazedonier Nicola Hadziev unweit der Alp tot im Wald lag und auch ein mutmasslicher Mörder sich auf der Alp aufhielt. Ich spürte aber, dass das Glück von damals verschwunden war. Der Kriminalfall kam später dazu und die tragischen Ereignisse, die im Nachhinein nicht mehr vollständig zu klären sind, haben dann im Hintergrund die Dreharbeiten immer mitbestimmt.

Als Nachkomme von Deutschschweizer Aussteigern ist Fabiano in eine fragil gewordene Utopie hineingeboren. Unser Protagonist lebt in einer Welt, die sein Vater in den 1970er Jahren für sich erschlossen hatte. «Hier oben steht alles was schön ist auf dünnem Eis», sagt Fabianos Partnerin Eva im Film und bringt damit etwas Essenzielles auf den Punkt. Ohne Strassenanschluss eine solche Berglandwirtschaft zu betreiben, ist nicht nur ökonomisch schwierig, sondern stellt auch menschlich alle Beteiligten auf eine schwere Probe. Der Sohn führt die Hippie-Tradition eines offenen Hauses fort und so kommen immer wieder Suchende auf die Alp, die von der Zivilisation unten im Tal nichts mehr wissen wollen. Sie wollen nur noch mit Tieren leben oder flüchten vor sich selbst, manchmal auch vor dem Gesetz. Sie leben dann in einer Hütte auf engstem Raum. Der innere Druck unter dem die Protagonisten stehen, ist stets präsent. Die äußeren Gründe für diesen Druck sind offensichtlich, was sie aber innerlich bewegt, das sprechen sie nicht aus. Der Film erzählt von der immer wiederkehrenden Kraft des Lebens. Gleichzeitig aber auch zeigt er die Fragilität und die Zerbrechlichkeit der menschlichen Existenz.

BIOGRAFIE ALDO GUGOLZ

Aldo Gugolz, 1963 in Luzern geboren, studierte zunächst Politikwissenschaft und Kommunikation in Zürich, während er als Fotojournalist für verschiedene Schweizer Zeitungen arbeitete. Zwischen 1986 und 1992 besuchte er die *Hochschule für Fernsehen und Film* in München. Seitdem arbeitet er als Filmemacher in Deutschland und der Schweiz. Er hat mehrere Dokumentarfilme gedreht fürs Fernsehen und Kino, darunter *Zeit im Fluss* (1997), *Leben ausser Atem* (2001), *Wir Zwei* (2009), *Remo Largo-Faszination Entwicklung* (als Co-Regisseur 2015) und *Rue de Blamage* (2017), welcher ein Riesenerfolg in den Deutschschweizer Kinos war.



TECHNISCHE DATEN

Dokumentation / 2020 / Schweiz / 82' / DCP / Farbe / 1:1.85 / OV - DE/FR/IT UT

Cast	Fabiano Rauber, Eva Clivio, Santino Rauber, Philippe Rauber, Dominik Studer, Martina Clivio, Fritz Abderhalden, Bruno Lukas
Regie	Aldo Gugolz
Regieassistentz	Nicola Maccanetti
Skript	Aldo Gugolz, Susanne Schüle
Produktion	Rough Cat, revolumen film, Nicola Bernasconi, Christina Caruso, Aldo Gugolz
Produktionassistentz	Patrick Micaroni
Kamera	Susanne Schüle
Schnitt	Riccardo Studer, Alessandra Modugno
Ton Aufnahme	Rico Andriolo, Vittorio Castellano, Marco Viale
Ton Schnitt	Riccardo Studer, Alessandra Modugno
Ton Mischung	Dominik Raetz
Color Grading	Juan Galva
Musik	Stone Leaf
Titel und Grafik	Isabelle Mauchle

In Koproduktion mit RSI Radiotelevisione Svizzera, Silvana Bezzola Rigolini und Michael Beltrami. Mit der Unterstützung von Bundesamt für Kultur, Repubblica e Cantone Ticino, Fondo FilmPlus della Svizzera italiana, Ticino Film Commission, Kanton Luzern, FUKA-Fonds der Stadt Luzern, Fonds de production télévisuelle, Ernst Goehner Stiftung, Thalberg Stiftung, FOCAL Mentoring for Docs

DISTRIBUTION

First Hand Films, +41 44 312 20 60, verleih@firsthandfilms.ch

Nicole Biermaier, nicole.biermaier@firsthandfilms.ch

Lea Link, lea.link@firsthandfilms.ch

PRESSE

Filmsuite, Eric Bouzigon, eric@filmsuite.net

PRESSEMATRIAL UND WEITERE INFO

www.firsthandfilms.ch